



FLEISSIGE WICHTEL: Unter der Anleitung von Gina Plunder bemalen Anton, Viktoria und Julia (von links) die Scheiben des Verkehrspavillons. Foto: Collet

Pavillon wird Haus vom Nikolaus

Rastatt. Hier den Pinsel in den weißen Farbtopf getaucht und dort ein kräftiger Pinselstrich – schon entsteht auf den Fenstern des Verkehrspavillons eine winterliche Schneelandschaft. Neun Kinder der Stipendiatengruppe des Vereins BildungsChance Rastatt haben gestern begonnen, das ungenutzte Bauwerk in das

Haus vom Nikolaus zu verwandeln. Der soll nämlich am 8. Dezember zu Besuch kommen.

Das wird allerdings die letzte Belebung des seit Jahren leerstehenden Gebäudes in der oberen Kaiserstraße. Am Montag ist der Abbruch des Verkehrspavillons Thema im Verwaltungs- und Finanzausschuss, der ab 17.30 Uhr im Rathaus tagt. Noch im Dezember sollen die Abrissarbeiten für maximal 80 000 Euro ausgeschrieben werden. Swantje Huse



Pavillon wird zum Haus des Nikolaus

Künstlerin Gina Plunder hat gestern zusammen mit Kindern des Vereins Bildungschance Rastatt damit begonnen, den ehemaligen Verkehrspavillon in der Rastatter Kaiserstraße ins Haus des Nikolaus zu verwandeln. Auf den frisch geputzten Scheiben entsteht eine Winterlandschaft. Die Aktion ist Teil des vom Gewerbeverein RA³ veranstalteten Rahmenprogramms zum langen Samstag (Einkaufen bis Mitternacht) am 8. Dezember unter dem Motto

„Nacht der Sinne“. Edeltraud Galitschke führt in dem Gebäude um 18 Uhr Kinder in die Welt der Märchen ein, ehe Nikolaus kleine Präsente verteilt. Gleichzeitig hat für den Pavillon das „letzte Stündlein“ geschlagen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss Rastatt soll am Montag die Vergabe der Abbrucharbeiten in die Wege leiten. Die Stadt will den Abriss für eine Summe von bis zu 80 000 Euro noch im Dezember aus-schreiben. (dm) / Foto: Vetter